

## Roberto Giordani im Museum FeRRUM



Skulptur „transformation“  
v.r. Roberto Giordani, Tomáš No-  
sek (CZ), Vilem Kovarek (CZ) u.  
Bowen Beaty (USA)

Roberto Giordani (\*1967) ist ein international angesehener Metallbildhauer aus Italien. In seinem Atelier in Mercato Saraceno und als vielfach geladener Vortragender betreibt er seine künstlerische Recherche. Er erschafft Metallplastiken und arbeitet in seine Skulpturen auch Holz, Stein oder Keramik ein. In vielen seiner Arbeiten werden die Spuren des Menschen und Umweltkatastrophen thematisiert. Die Ausstellung im Haus FeRRUM zeigt einen umfangreichen Querschnitt des Werkes von Roberto Giordani.

Der italienische Schmiedekünstler lehrt an der angesehenen Schmiedeschule in der Partnergemeinde Stia in der hinteren Toskana. Als Leiter von Meisterklassen in Penland (USA), Hereford College of Arts in England und in Sydney Australien vermittelt er seine herausragende Kunst. So auch bei seinem Aufenthalt im Schmiedezentrum Ybbsitz, wo er zum Schmiedefest Ferraculum mit 3 Praktikanten eine 4 Meter hohe Stele nach seinen eigenen Entwürfen geschaffen hat.

*Auszug aus der Laudatio von Dir. Leo Lugmayr zur Ausstellungseröffnung am 16. Juni 2022 im Museum FeRRUM:*

Der Künstler zeigt in seinen Werken die Geschehnisse des Anthropozäns auf. Er führt in brillanter Schmiedetechnik vor Augen, welche Auswirkung das Tun der Menschen auf die Welt und ihre Natur hat. Wir finden hier in der Ausstellung allein acht Fischgerippe, eine Schildkröte, wiederholt Vögel, die in das Bild von jenen teerverklebten Vögeln nach Umweltkatastrophen in Erinnerung rufen. „Catrame“ zu Deutsch „Teer“ heißt eine der Arbeiten. Längst ist die Welt in eine „rote Zone“ geraten – so heißt auch das Bild in Mischtechnik Holz und Acryl, eigentlich Sperrholz oder Raufaserplatte. Der Monodruck „Plastic Water“ spricht eine klare Sprache. Erleichterung verschaffen uns Arbeiten wie die kubistische Stele „Cubismo“, die aus einer Eisenbahnschiene geschmiedet ist, oder der „Kuss“.

*Ybbsitz, im Juni 2022  
Mag. arch. Joseph Hofmarcher*

Die **Ausstellung „Roberto Giordani – transformation“** ist bis 4. September im Festsaal des Museum FeRRUM zu besichtigen.